

beschlossen, das A.-K. um M. 231 000 zu erhöhen. Diese Aktien wurden den Aktionären v. 10.—30./1. 1906 zu 106% angeboten; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25/10. 1906 um M. 100 000, übernommen von der Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin zu 117.50%. Zur Stärk. der Betriebsmittel beschloss die a.o. G.-V. v. 7./12. 1912 weitere Erhö. um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, übernommen vom Chemnitz Bankverein zu 117% unter Trag. sämtl. Em.-Kosten; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./6. 1915 um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1915, übern. vom Chemnitz Bankver. unter Trag. der Hälfte der Emiss.-Kosten, angeb. den alten Aktien. zu 105%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 12./12. 1918 um M. 300 000 (also auf M. 2 300 000) in 300 Gratis-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918. (Einzahl. gedeckt aus vorhandenen Rücklagen).

Hypoth.-Anleihe: M. 300 000 in 4½% Oblig. rückzahlbar zu 102%; aufgenommen 1906 zur Ablös. sämtl. Hypoth. Tilg. innerhalb 27 Jahren ab 1910 durch Verlos. oder freihänd. Rückkauf. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 201 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. hierauf 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. A.-R. (ausser einer fest. Jahresvergüt. von zus. M. 12 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 928 600, Masch. und Transmissionen 1, Werkzeuge 1, Geleise-Anlagen 1, Kraftfahrzeuge, Pferde u. Wagen 1, Fabrik- und Kontor-Einricht. 1, Waren-Vorräte 1 189 950, Kassa u. Wechsel 27 113, Effekten u. Hinterlegungen 2 959 971, Debit. 1 173 515, Bankguth. 2 396 333, Beteilig. 22 250. — Passiva: A.-K. 2 300 000, R.-F. 500 000, Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, Oblig. 201 500, unerhobene Div. 1200, do. Oblig.-Zs. 135, Konto für Überleitung in die Friedenswirtschaft 100 000, Talonsteuer-Res. 20 000, Kriegsgewinnsteuer-Rückl. 3 000 000 (Rückl. 2 450 000), Kredit. 2 290 970, Div. 207 000, Tant. an A.-R. 11 500, Vortrag 15 434. Sa. M. 8 697 739.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 601 849, Kursverluste 260 932, Abschreib. 161 123, Reingewinn 2 683 934. — Kredit: Vortrag 29, Betriebs-Überschuss und sonstige Einnahmen 4 707 810. Sa. M. 4 707 840.

Kurs Ende 1912—1918: 132, 111, 108*, —, 175, 330, 230*%. Einführ. an der Berliner Börse erfolgte 25./6. 1912 zu 125.50%. Neue Aktien im April 1918 zugelassen.

Dividenden 1901—1918: 0, 0, 0, 6, 9, 12, 12, 5, 4, 4, 7, 9, 7, 0, 10, 18, 30, 9%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Direktoren: M. Köhler, Regis; G. Andereya, Hattingen.

Prokuristen: C. Salzmann, Ludw. Kaul, Regis; Heinr. Küsters, Leo Forsbeck, Hattingen.

Aufsichtsrat: (Höchstens 9) Vors. Komm.-Rat Gen.-Kons. Otto Weissenberger, Chemnitz; Stellv. Oberstleutn. a. D. Elias Nicolai, Dresden; Durchlaucht Prinz Viktor Salvator von Senburg, Berlin.

Zahlstellen: Regis u. Hattingen: Ges.-Kassen; Chemnitz: Chemnitz Bankverein; Berlin, Hamburg, Hannover u. Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank.

Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas Akt.-Ges.

in Reichenhain bei Chemnitz.

Gegründet: 6./7. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 30./11. 1912 in Chemnitz. Gründung siehe dieses Handbuch 1917/18.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb u. der Fortbbetrieb des Unternehmens der Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas G. m. b. H. in Reichenhain, Herstell. von Röhren, Installationsmaterialien, Walzprodukten u. sonst. Erzeugnissen der Metallindustrie sowie die Beteilig. an anderen Unternehm. dieser Ind. Durch den Krieg ist das Ergebnis des J. 1914 ungünstig beeinträchtigt worden, dagegen 1915—1918 starke Nachfrage. Für Forder. im feindl. Ausland sind M. 150 000 zurückgestellt.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Ein grosser Teil der Aktien befindet sich im Besitz der Tülfabrik Flöha.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige Sonder-Rückl. höchstens 12% vertr. Tant. an Vorstand u. Bante, 4% Div., 7½% an A.-R., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Ausser obiger Tant. erhält jedes Mitgl. des A.-R. eine feste Vergüt. von M. 1000, der Vors. aber M. 2000.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 619 427, Masch. u. Betriebsanlagen 80 000, Waren 497 180, Kassa 35 224, Wechsel 1 214 383, Wertp. I 820 380, do. II (Kriegsteuerrückl.) 2 610 000, Debit. 1 182 159, Überg.-Kto 17 438, Beteilig. 28 750. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Sonderrückl. 150 000 (Rückl. 130 000), Oblig.-Anleihe-Kostenrückl. 14 500, Kriegssteuer-Rückl. 3 348 008, Talonsteuer-Rückl. 21 000 (Rückl. 12 000), Beamtenunterst.- u. Pens.-Kasse 100 000 (Rückl. 45 000), Delkr.-Kto 150 000, Kredit. 701 745, Überg.-Kto 251 319, Div. 450 000, Tant. an A.-R. 46 500, Grat. 94 200, Vortrag 127 671. Sa. M. 7 104 944.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk., Steuern 4 212 988, Delkr.-Kto 150 000, Abschreib. 174 787, Reingewinn 905 371. — Kredit: Vortrag 151 068, Waren 4 592 134, Überschuss aus sonst. Erträgen 553 116, Delkr.-Kto 146 828. Sa. M. 5 443 147.

Kurs: Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Dresdner Börse erfolgte im Mai 1914, aber bisher noch nicht eingeführt.